

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 21.

Mittwoch den 27. Jänner 1892.

(382) 3—2 B. 556.

Diurnistenstelle
mit dem 1. Februar 1892; monatlich 30 fl.
Beide Landessprachen, linke Handschrift, Bezug-
nisse.

R. I. Bezirksgericht Tschernemöl, am 22sten
Jänner 1892.

(379) 3—2 B. 536.

Edictal-Aufforderung.
Michael Rebernig, Fleischer in Neudegg,
wird hiermit aufgefordert, seinen Erwerbsteuer-
Rückstand ad Art. 14 der Steuergemeinde Neudegg
für das Jahr 1891 mit 5 fl. 75/2 kr.
binnen 14 Tagen

beim Steueramte in Treffen umso gewisser zu

bezahlen, widrigens daß Gewerbe von Amtswegen
gelööst werden wird.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert,
am 21. Jänner 1892.

(381) 3—2 B. 38 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der zweiclassigen Volksschule zu Com-
mende St. Peter gelangt die zweite Lehr-
stelle in der IV. Gehaltsklasse mit freier, aus
einem Zimmer bestehenden Wohnung zur definiti-
ven, eventuell provisorischen Besetzung.

Diesfällige Gefüche sind

bis 8. Februar 1892

hieramt zu überreichen.

R. I. Bezirksschulrat Stein, am 20sten

Jänner 1892.

(409)

Kundmachung.

Lieferung von Winterkötzen und Sommerdecken für die f. f. Landwehr im Wege
der allgemeinen Concurrenz.

Das Ministerium für Landesverteidigung beabsichtigt, den Bedarf von

20.100 Winterkötzen und

20.100 Sommerdecken

nach Qualität und Dimensionen der beim Landwehr-Ausrüstungs-Hauptdepot in Wien erliegenden
Mustern, im Wege der allgemeinen Concurrenz sicherzustellen, und erlässt zur Einbringung schrift-
licher Offerte hiermit die öffentliche Aufforderung.

1.) Die Einlieferung dieser Kötzen, beziehungsweise Decken, hat an das Landwehr-Aus-
rüstungs-Hauptdepot in Wien, und zwar derart zu erfolgen, daß mit der Einlieferung anfangs
März 1892 zu beginnen und dann in zwischen dem übernehmenden Depot und den Lieferanten
zu vereinbarenden bestimmten Fristen derart fortzuführen ist, daß die Lieferungsverbindlichkeiten
spätestens bis Ende Juni 1892 vollständig erfüllt sind.

2.) Hinsichtlich des Feinheitsgrades der zu verwendenden Wolle sind die beim Landwehr-
Ausrüstungs-Hauptdepot in Wien erliegenden Winterkötzen- und Sommerdecken-Muster maßgebend.
Sterblings-, Gerber- und Kunstwolle sind bei der Erzeugung der Deckenstoffe von der
Verarbeitung ausgeschlossen.

3.) Die weiteren Qualitäts-, dann Prüfungs- und Uebernahmesbedingungen sind in den
Punkten 6 und 7 des Bedingnishefts für den Kauf von Winterdecken, Sommerdecken und weißen
Cavallerie-Pferdebeden im f. und f. Heere, die sonstigen Detailbedingungen hingegen in den
besonderen Bedingnissen vom 25. Mai 1889, betreffend die Lieferung von fertigen Bekleidungs-
und Ausrüstungsorten für die f. f. Landwehr im Wege der allgemeinen Concurrenz, welche
sinngemäß auch für die vorliegende Ausschreibung maßgebend sind, enthalten, und zwar ins-
besondere:

- a) hinsichtlich des Vertragsabschlusses im § 11;
- b) rücksichtlich der aus dem Vertrage entstehenden gegenseitigen Rechte und Verbindlich-
keiten in den §§ 8 bis 10 und 12 bis 17, dann
- c) wegen der Bezahlungsmodalitäten und Stempelentrichtung in den §§ 9 und 18.

Diese Bedingnishefte sind bei den Handels- und Gewerbekammern der im Reichsrath
vertretenen Königreiche und Länder, dann beim Landwehr-Ausrüstungs-Hauptdepot in Wien
vorhanden und können dort eingesehen werden. Uebrigens können die Bedingnishefte auch an-
gekauft werden, und zwar das des f. und f. Heeres bei den Landwehr-Territorial-Commanden in
Wien, Graz, Prag, Josestadt, Krakau, Przemysl, Lemberg, Innsbruck und Bora, jenes der
f. f. Landwehr bei der f. f. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.

4.) Die Offerteverhandlung wird

am 10. Februar 1892

beim Ministerium für Landesverteidigung durchgeführt. Hierbei werden nur solide, vollkommen
leistungsfähige Personen berücksichtigt, welche die angebotenen Artikel in ihrer eigenen Fabrik
erzeugen. Zwischenhändler, dann Personen, welche in den im Reichsrath vertretenen
Königreichen und Ländern das Staatsbürgerecht nicht genießen, sind von der
Lieferung grundsätzlich ausgeschlossen.

5.) Die schriftlichen Offerte, welche genau nach den Bestimmungen der §§ 1 bis 3 der
besonderen Bedingnisse vom 25. Mai 1889, und nach dem unten angefügten Formular zu
verfassen, zu stampeln, zu unterschriften und durch das entfallende Badium zu sichern sind, haben
unmittelbar im Einreichungsprotokolle des Ministeriums für Landesverteidigung, und zwar
längstens bis 10. Februar 1892, zwölf Uhr mittags, einzulangen.

Es kann innerhalb der vorbezeichneten Bedarfsgrenze und mit Berücksichtigung der
bemerkten Lieferungsfristen, welche genau eingehalten werden müssen, jedes beliebige Quantum
offert werden.

Die Entscheidung über die eingelangten Offerte behält sich das Ministerium für Landes-
verteidigung ausdrücklich vor (§ 1 der besonderen Bedingnisse).

(Offert-Formulare.)

(50 fl. für jeden Bogen.)

Ich R. R., wohnhaft in (Ort, Bezirk, Land), erkläre und verpflichte mich hiermit, zu
folgendes Quantum an Winterkötzen und Sommerdecken nach Qualität und Dimensionen
beim f. f. Landwehr-Ausrüstungs-Hauptdepot in Wien erliegenden Mustern um die beigefügte
Preise und in den angeführten Terminen zu liefern.

Quantum	Benennung	Lieferung s.		Preis in österr. Währ. per Kilogramm	Die Einführung erfolgt in den Monaten
		Stück	fl.	fr.	
					1892
					Stück

Ich bestätige zugleich, daß ich die Muster eingesehen habe, daß mir diese und die
lieferungs-Bedingungen genau bekannt sind und daß ich mich den letzteren in jeder Weise
unterwerfe.

Für die richtige Zuhaltung dieses Offertes haftet ich mit dem (laut des unter ab-
gesehenen Umschlage gleichzeitig eingesendeten Erlagscheines der f. f. n. ö. Landeshauptcaisse in
erlegten zehnprozentigen Badium von Gulden, bestehend aus Wertpapier
Barfahrt), welches dem Lieferungswerte von fl. kr. entspricht.

Ich erkläre, daß ich mich des Rücktritts-Befugnisses und der im § 862 des a. b. f.
dann der in den Artikeln 318 und 319 des H. G. V. normierten Fristen für die Aus-
meines Versprechens ausdrücklich begebe.

Das Leistungsfähigkeits-Zeugnis wird von der Handels- und Gewerbezimmer (poli-
Böhme) in direct an das f. f. Ministerium für Landesverteidigung unter
eingesendet.

(Eventuell bei Gesellschaften: Als Vertreter der Gesellschaft, an welchen alle Aufträge
Bestellungen von Seite der Landwehr-Behörden zu ergehen haben und welcher die Zahlung
Verdienstbeträge im Namen der Gesellschaft zu beobachten und zu quittieren haben wird, ist
zu R. bestimmt.)

Die oben zur Lieferung offerten Gegenstände werden in meiner Fabrik erzeugt, mi-
sich zu R. (Gasse, Haus Nr.) befindet und der Controle der Landwehr-Berwaltung jedo-
cken steht.

Eigenhändige Unterschrift des (der) Offerten
mit Angabe seines (ihres) Charakters.

Formular zum Couvert des Offertes.

An das

f. f. Ministerium für Landesverteidigung

in

Wien

Offert des R. R., wohnhaft in R., zur Lieferung von Winterkötzen und Sommer-
decken auf Grund der Kundmachung vom 9. Jänner 1892.

Formular zum Couvert des Erlagscheines über das Badium.

An das

f. f. Ministerium für Landesverteidigung

in

Wien

Erlagschein über fl. (in Wertpapieren, Barfahrt)
zum Offerte des R. R.

Wien am 9. Jänner 1892.

Bom f. f. Ministerium für Landesverteidigung

(386)

Nr. 131.

Concurs-Edict.

Vom f. f. Kreisgerichte Rudolfswert
wird bekannt gegeben, daß im Concurs
des Alois Aussenik von Landstrah - Barthelmä
der bisherige Concurs-Commissär,
f. f. Bezirksrichter Novak, abberufen und
als neuer Concurs-Commissär der f. f. Lan-
desgerichtsrath Mosche von Rudolfswert,
als provisorischer Concursmasseverwalter
der Hof- und Gerichtsadvocat Dr. Josef
Löwy in Wien bestellt und daß zur Wahl
des definitiven Concursmasseverwalters
und Stellvertreters die Tagssatzung auf den

3. Februar 1892,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-
commissär beim f. f. Kreisgerichte in Ru-

dolfswert und die Liquidierungs-Tag-
satzung auf den

24. Februar 1892,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-
commissär in Rudolfswert angeordnet
worden ist.

R. I. Kreisgericht Rudolfswert, am
22. Jänner 1892.

(359) 3—1 Nr. 9723.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Über Ansuchen des Dr. Johann Sa-
jovic wird die mit dem diesgerichtlichen
Bescheide vom 31. Mai 1891, B. 3848,
und mit dem Bescheide vom 21. August
1891, B. 6916, fistierte executive Feil-
bietung der auf 3680 fl. bewerteten Rea-

lität Einl. Nr. 43 der Katastralgemeinde
Petkow reassumiert, und werden zu deren
Vornahme die Tagssatzungen auf den

3. März und den

2. April 1892,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem früheren Anhange
angeordnet.

R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 9ten
December 1891.

(187) 3—1 Nr. 27.053.

Curatels-Verhängung.

Vom f. f. stadt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht, daß
mit Beschluss des f. f. Landesgerichtes in
Laibach vom 28. November 1891, Zahl
10.100, über Josef Kosak, Grundbesitzer-
Sohn von Berovce, ob Blößfinnes die

Curatels verhängt und daß zum Curat
dieselben Jakob Kosak, Schneider
Laibach, bestellt wurde.

R. I. stadt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 26. December 1891.

(265) 3—2

Curatorsbestellung.

Dem verstorbenen Tabulargläntz
Martin Bupan von Woheimer-Ritter
Haus-Nr. 2 wurde Herr Mathias Ritter
von Radmannsdorf als Curator ad acta
bestellt und ihm der Realteilbietung
bescheid ddto. 7. November 1891, B. 80
behändigt.

R. I. Bezirksgericht Radmannsdorf
7. Jänner 1892.

(312) 3—2

Št. 53.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja, da se je neznamim, oziroma zamrli tabularnim upnikom:

1.) Juriju Sernjaku iz Brezja; 2.) Antonu Krasovcu iz Vrhnike; 3.) Jakobu Gradisarju iz Runarskega; 4.) Mariji, Marijeti, Janezu, Andreju in Luciji Zajc, Pavlu Staretu in zapuščini Stražišarjevi iz Vélicege Vrha; 5.) Petru Tomatu iz Rakeka, Matiji, Franciški in Tereziji Cimperman iz Šile; 6.) Juriju Šivcu, Gregoriju Pirmanu, Neži Korošec in Mariji Pajk iz Zalesa; 7.) Apoloniji in Matiji Kebetu iz Doljenjega Jezera; 8.) Gregoriju in Meti Gregorič iz Vélicege Vrha; 9.) Heleni Rasserschein iz Nove Vasi; 10.) Matiji Cimpermanu iz Šive, Martinu Šivcu, Gregoriju Pirmanu, Mariji Rot, Jarneju Miklavčiču iz Zalesa; 11.) Josipu in Ivani Jaklič iz Loža, Antonu Škerbecu, Antonu Mlakarju, grofu Erazmu pl. Strassoldo, Juriju Krašovcu, Jarneju Hlapšetu, Francetu Vrbiču, Jakobu in Leonardu Franku, Mariji Onušič, omoženi Frank; 12.) Matiji, Juriju in Antonu Anžlokarju iz Raven, Antonu Košmerlu iz Gore; 13.) Antonu Lekšanu iz Starega Trga; 14.) Juriju Romu iz Bloške Police; 15.) Francetu Vrbiču iz Podcerkve; 16.) Ernestu Werniketu iz Schneeberga; 17.) Antonu Šumradi iz Babine Police; 18.) Luki Hace iz Podcerkve; 19.) Pavlu Hauserju, Magdaleni Hauser, omoženi Wundsam, Mariji Wundsam, Antonu, Francetu in Martinu Vrdovcu, Katařini Quine in Julijani Rohr pl. Rohrau in njih neznamim pravnim naslednikom postavil Gregor Lah iz Loža skrbnikom na čin, ter so se mu vročili tusodni tabularni odloki, in sicer:

ad 1 z dne 12. marca 1891, st. 1652; ad 2 z dne 10. aprila 1891, st. 2254; ad 3 z dne 16. aprila 1891, st. 2486; ad 4 z dne 28. maja 1891, st. 3589; in z dne 14. julija 1891, stev. 4898; ad 5 z dne 27. junija 1891, st. 4447; in z dne 27. junija 1891, stev. 4448; ad 6 z dne 7. julija 1891, st. 4702; ad 7 z dne 8. julija 1891, st. 4707; ad 8 z dne 14. julija 1891, st. 4898; ad 9 z dne 14. julija 1891, st. 4899; ad 10 z dne 18. julija 1891, st. 5085; in z dne 18. julija 1891, stev. 5086; ad 11 z dne 27. julija 1891, st. 5137; ad 12 z dne 3. septembra 1891, st. 6465; ad 13 z dne 11. septembra 1891, st. 6617; ad 14 z dne 14. septembra 1891, st. 6660; z dne 25. septembra 1891, st. 6912; in z dne 25. septembra 1891, st. 6913; ad 15 z dne 14. septembra 1891, st. 6661; ad 16 z dne 24. septembra 1891, st. 6908; ad 17 z dne 26. septembra 1891, st. 7023; ad 18 z dne 7. oktobra 1891, st. 7283; ad 19 z dne 23. oktobra 1891, st. 7612.

V Loži dne 4. januvarja 1892.

(284) 3—2

Št. 82.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:

Na prošnjo Karola Vilharja iz Zaloge dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Dolesu iz Hruševja lastnih, sodno na 1596 gold. in 320 gold. cenjenih zemljišč, vpisanih v zemljiščini knjigi katastralne občine Hruševje pod vložnima št. 17 in 18.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

27. februarja

in drugi na dan

30. marca 1892. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddala.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odstotkov varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leže v registraturi na upogled.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je

posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 odstotkov varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenit-

veni zapisnik in zemljevidni izpis leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 12. januvarja 1892.

(285) 3—2 Št. 149.

Oklic

izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah naznanja:

Na prošnjo Jurija Fuka iz Trsta dovoljuje se izvršilna dražba Gašparju Cerkveniku iz Gorénjih Vrem lastnega zemljišča, ležečega v Gorénjih Vremah, vpisanega v zemljiščini knjigi Gorénje Vreme pod vložno št. 3, cenjenega na 1501 gold.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

2. marca

in drugi na dan

2. aprila 1892. l., vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo to zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 15. januvarja 1892.

(266) 3—2 Št. 170.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo gosp. Franceta in Josipa Habeta iz Goč hišna št. 91 dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Vidriku iz Branice lastnega, sodno na 782 gold. cenjenega zemljišča vložni stev. 163 in 164 ad katastralni občini Erzelj.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

27. februarja

in drugi na dan

26. marca 1892. l., vsakikrat od 9. do 11. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi št. 1 s pristavkom, da se bodo to zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leže v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 13. januvarja 1892.

(153) 3—2 Št. 8197, 8376, 8551, 8855, 8901, 8958, 9072.

Razglas.

Na tožbe:

1.) Gašperja Eržena, posestnika iz Krope št. 61, proti Štefanu Anderlu, zaradi priznanja priposestovane lastninske pravice do vložka št. 392 katastralne občine Kropa s prip.;

2.) rudarskega deležnika iz Spodnje Krope (po Benjaminu Schullerju iz Krope št. 24) proti Šimnu Grossu zaradi priznanja lastninske pravice s prip.;

3.) Jožeta Paplerja, posestnika iz Brezovice pri Kropi hišna št. 4, proti Andreju Paplerju iz Brezovice zaradi priznanja lastninske pravice s prip.;

4.) Lenarta Ažmana iz Krope št. 97 proti Mariji Fabjan iz Krope zaradi priznanja lastninske pravice s prip.;

5.) Janeza Stareta, posestnika iz Podjele št. 20 (po Alfredu Rudeschu, c. kr. notarji v Radovljici), proti zamrlemu Juriju Staretu iz Podjele zaradi priznanja lastninske pravice in izročitve veljavne prepisne izjave s. pr.;

6.) Jožeta Ažmana, posestnika iz Zagorice hišna št. 2 (po Alfredu Ru-

deschu, c. kr. notarji v Radovljici), proti zamrlemu Antonu Potočniku iz Grada zaradi izročitve veljavne izbrisne izjave s. pr.;

7.) Lovrenca Hrovata, posestnika na Gorici (po dr. Josipu Bisiaku, odvetniku v Radovljici), proti Antonu Kokalu iz Gorice zaradi naprave potbotnice pto. 26 gold. 25 kr. s prip. — določuje se dan ad 1 do 6 v sumarnem, ad 7 pa v bagatelnem postopku na

1. aprila 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči.

Radi neznanega bivanja toženih, oziroma njih nepoznatih pravnih naslednikov in dedičev, postavi se njim skrbnikom za čin gospod Matija Klinar iz Radovljice, ter se mu vročijo prepis dotičnih tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 23. decembra 1891.

(172) 3—2 Nr. 4942.

Executive**Realitäten-Bersteigerung.**

Vom f. f. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ernst Hammerschmidt in Laibach die executive Bersteigerung der dem Franz Zejn in Budanje Nr. 116 gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einlage §. 262 der Katastralgemeinde Budanje füamt dem gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar

und die zweite auf den

26. März 1892,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet werden, dass die Pfandrealität füamt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungs-werte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, woran insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadum zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 29sten December 1891.

(322) 3—2 Nr. 11.213.

Grinnerung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Busina von Baš und dem Anton Bürl von Aibel hienit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Baučer von Petrina Nr. 5 die Klage de praes. 20. December 1891, Zahl 11.213, pto. Lösung f. Anhang hiergerichts eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

9. Februar 1892

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lovec von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden hieben zu dem dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten werden h

Heiratsantrag!

Ein junger, fescher Mann, Greissler, ledig, katholisch, 28 Jahre alt, wünscht sich mit einem einfachen Mädchen, 23 bis 25 Jahre alt, katholisch, welches ein Vermögen von 500 bis 1000 fl. besitzt, zu verheiraten.

Briefe zu senden an: «A.C.R. Nr. 190». Laibach poste restante. Ernst gemeint. Unfrankierte Briefe werden nicht angenommen. (416) 3-1

Infolge plötzlicher Abreise sind mehrere

Zimmer-Einrichtungsstücke

und Küchengeräthe sowie auch verschiedene thierärztliche Instrumente und Canarienvögel zu verkaufen: Alter Markt Nr. 9, I. Stock. (415) 2-1

Hausmiete

mit Stall, Hofraum, Garten oder grössere Wohnung sofort oder für nächsten Termin gesucht, eventuell auch Kaufanträge erbeten an die Administration dieser Zeitung. (421) 3-1

(5757) 12-5

Zithern

liefert schon von 7 Gulden aufwärts

Gustav Schmidt, Zithernerzeugung, Fleissen, Böhmen.

Unterricht in der französischen Sprache

ertheilt eine geprüfte Lehrerin. Näheres in Fr. Müllers Annoncenbureau, Schustergasse 3. (289) 3-3

Schöne Wohnung

vier Zimmer, Vorzimmer, Küche mit Wasserleitung, Dienerzimmer, Speisekammer, Keller-Holzlege etc., ist für den Mai-Termin zu vermieten im Hause Nr. 24 Bahnhofsgasse. (341) 3-2

Faschings-Krapfen

bei (217) 12-4

Rudolf Kirbisch

Conditor,
Laibach, Congressplatz.

Schuster

bekommen alte Commiss-Stiefel à 25 kr.; Schuhe à 12 kr. per Paar; Patrontaschen à 12 kr., von Gendarmerie à 20 kr. per Stück; bei grösserer Abnahme billiger, gegen Nachnahme bei L. Pressburger und Sohn, Wien II., 5, Treustrasse Nr. 52. (348) 20-5

(412) 5-20.

Oklic.

Okraina bolniška blagajna v Kostanjevici vabi gospode zastopnike delodajalcev in odposlanke delavcev k

občnemu zboru

na dne 4. svečana 1892

ob 9. uri dopoldne

v gostilni gospoda Ivana Kuntarića v Kostanjevici.

Dnevni red:

- 1.) Poročilo:
 - a) o dohodkih od 1. prosinca do 31. grudna 1891;
 - b) o izdatkih zaključkom dne 31ega grudna 1891;
- 2.) Določilo o računskem poročilu blagajničnega načelninstva in odobrenje.
- 3.) Dopolnilna volitev:
 - a) blagajničnega načelninstva;
 - b) nadzorovalnega odbora;
 - c) razsodištva.
- 4.) Nasveti.

Načelninstvo okrajne bolniške blagajne v Kostanjevici

dne 24. prosinca 1892.

Načelnik: Gatsch s. r.

Blooker's Cacao holländ.**die feinste Marke.**

Fabrikanten J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland)

Garantiert echt zu bekommen in allen renommierten Spezereiwaren- und Delicatessen-Handlungen. Hauptvertretung und Niederlage für Oesterreich-Ungarn: G. A. Ihle, Wien I., Kohlmarkt Nr. 4. (4999) 12-

V najem

dam svojo gostilno na Krškem s poštvom, se steklenino, z namizno in kuhinjsko opravo.

Na razpolaganje so dve sobi za stanovanje, dve gostilniški sobi, devet sob za tuje, vinska klet, ledenica in lep vrt s keglijščem, tudi po zimi za kegljanje pripravni. (371) 2-2

Pogoji zvedo se pri meni.

Fran Gregorič

posestnik na Krškem.

Norddeutsche

sucht Stelle als Gesellschafterin oder zu Kindern, selbe versteht die Kinder-gärtnerie sowie Pflege. Die besten Referenzen stehen ihr zur Seite. Adresse in der Administration dieser Zeitung. (387) 2-2

(354) 3-2

Nr. 119.

Edict.

In der Executionssache der Generalagentenschaft der ung.-franz. Versicherungs-Actiengesellschaft Franco-Hongroise (durch Herrn Dr. Victor Ritter von Artens) gegen Martin Kašič von Gorenja Vas wird am

9. Februar 1892

zur zweiten Realfeilsbietung geschritten werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen, am 9ten Jänner 1892.

(253) 3-3

St. 7991.

Izvršilna zemljivožina dražba.

Na prošnjo firme Albert Schwarzovi sinovi iz Varaždina dovoljuje se izvršilna dražba Mihaelu Skodlarju iz Brega (po kuratorji dr. Schöpplu) lastnega, sodno na 2563 gold. cenjenga zemljivožca s pritiklinami vred vložna štev. 134 katastralne občine Kamnik, ter se določujeta róka na

12. februarja in na

16. marca 1892. I.

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s tem, da se bode zemljivožce pri drugem róku tudi pod vrednostjo oddalo. — Varščine je položiti 10 %.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 7. decembra 1891.

(254) 3-2

St. 7990.

Razglas.

Vsled tožbe Franceta Ogrina iz Stare Vrhniko proti Matevžu Petkovšku iz Stare Vrhniko zaradi priznanja kupa in dovoljenja za odpis s. p. dolčil se je dan v sumarično razpravo na dan

3. februarja 1892. I.

dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči, ter se je vročila tožba kuratorju Gasparju Ogrinu iz Stare Vrhniko.

To se naznanja neznano kje bivajočim toženim in njegovim pravnim naslednikom v svrhu, da si varujejo pravice.

C. kr. okrajno sodišče na Vrhniki dne 5. decembra 1891.

(228) 3-2

St. 117.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je nepoznato kje od sotnemu Alojziju Šribarju iz Kalec st. 5 postavil Anton Šribar iz Gorénje Lepe Vasi kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 7. januvarja 1892.



Schutzmarke.

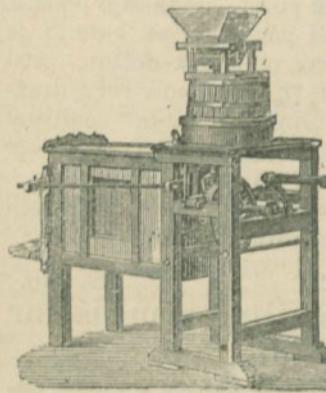
Gegen alle Katarrhe überhaupt,
Infuenza
und Husten der Kinder insbesondere, sowie als
hochfeines Tafelwasser

ist best empfohlen

(4377)

die Kärntner Römerquelle

Hauptdepot in Laibach bei M. G. Supan; in Kraiburg bei Fr. Dolezal

Jedermann sein eigener Müller!**Neueste Mahlmühlen für Haushalt und Göpelbetrieb**

liefern das feinste Mehl, Gries, Kleie, Schrot, sind leicht zu betreiben, können von einem bedient werden und sind billig im Anschaffungswert. Illustrierte Prospekte und Mahlproben auf Wunsch gratis und franco zu Diensten.

AUGUST KOLB

Fabrik landwirtsch. Maschinen, Pumpen u. Waschmaschinen,

Wien, Währing (18. Bezirk)
Anastasius-Grün-Gasse Nr. 30.

NB. Reelle Agenten und Wiederverkäufer werden aufgenommen. (4757)

Herbabny's Pflanzen-Extract**„Neuroxylin“****Schmerzstillende Einreibung.**

Die Wirkung des Neuroxylins wurde in Civil- und Militärspitäler erprobt und erklärt die darüber vorliegenden ärztlichen Gutachten dasselbe als ein Mittel welches sich bei allen schmerzhaften (nicht entzündlichen) Zuständen, wie infolge von Zugluft oder Erkältung in den Knochen, Gelenken und Muskeln auftraten oder periodisch wiederkehren, bestens bewährt hat, diese Schmerzen sowie andern nervöse Schmerzen lindert und befreit und außerdem belebend und stärkend auf die Muskulatur einwirkt. (5164) 20-10



Preis: 1 Flacon (grün emballiert) 1 fl.; 1 Flacon (grau emballiert) 1 fl. 20 kr., per Post 1 bis 3 Flacons 20 kr. mehr für Emballage.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke!

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des Julius Herbabny
Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73. u. 75.

Depots ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: 3. Svoboda, Gab. Piccoli, Ubalj v. Trdina, W. Mayr, L. Groeschel; ferner Depot in Gult: J. Kupferschmid, Baumhauer, Ebner; J. Gmeiner, G. Prodam, A. Schindler, W. Majzan, Drog.; Friedhof: A. Nappert; Gmünd: E. Müller; Klagenfurt: W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Komettler, A. Eger; Rudolfsdorf: A. v. Sladecic; St. Veit: L. Reichel; Tarvis: J. Šejal; Triest: G. Banetti, A. Sutina, B. Bialetto, J. Červinka; F. v. Leutenberg, P. Prendini, M. Navasini; Villach: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; Tschernowitz: J. Blazek; Wölzermarkt: J. Dobr; Wolfsberg: J. Huth.

• Letzter Monat. •**• Letzter Monat. •****Grosse Prager Lotterie****Haupttreffer****100.000 Gulden**

Lose à 1 fl.

empfiehlt

(130) 10-1

J. C. MAYER, Laibach.